



Prof. Dr. Uta Steinhardt

Fachgebiet Landschaftsökologie und
Landnutzungsplanung

Tel/Phone +49 (0)3334 65-7316 · Fax +49 (0)3334 65-7282
Uta.Steinhardt@hnee.de

Laudatio auf Lisa Wagner für ihre Bachelorarbeit

In den Forschungsverbänden INKA BB und ELaN widmen wir uns u.a. der Frage der regionalplanerischen Steuerung nachhaltiger Landnutzung (unter den Bedingungen des Klimawandels). Eine der Herausforderungen, vor der wir dabei stehen, zeigt diese Karte (Stand der Regionalplanung, Raumordnungsbericht 2011): Brandenburg ist bzgl. integrierter rechtsgültiger Regionalpläne ein weißer Fleck auf der Landkarte.

Lisa Wagner geht in ihrer Abschlussarbeit der Sache auf den Grund: Einerseits erhöht sich der Bedarf nach geeigneten Instrumenten der (planerischen) Steuerung von Landnutzung insbesondere auf der regionalen Ebene, wo im System der Planungshierarchie erstmals die raumkonkrete Verortung von Nachhaltigkeit erfolgt. Insbesondere in Brandenburg aber ist die Regionalplanung dahingehend wenig erfolgreich, als dass in keiner der Planungsregionen ein rechtskräftiger integrierter Regionalplan existiert.

Bei der Bearbeitung der Fragestellungen bedient sich die Autorin vorrangig der Methode der Literaturrecherche in Kombination mit Leitfaden gestützten Interviews von Experten. Insbesondere mit letztgenannter war sie zuvor wenig vertraut. Die im Anhang einsehbaren Leitfäden – differenziert für die Gespräche in den verschiedenen Bundesländern und angepasst an die jeweiligen Rahmenbedingungen – zeugen davon, dass sie sich diese Methodik erfolgreich eigenständig angeeignet hat. An dieser Stelle sei auch auf die mit der Durchführung der Interviews (inhaltliche Vorbereitung, Terminfindung, Gesprächsführung vor Ort, Deskription und Auswertung) verbundene Arbeitsleistung verwiesen: Innerhalb von zwei Wochen wurden sieben Gespräche geführt.

Die Thematik der Arbeit verleitet zu Abschweifungen und Ausuferungen. Dieser Versuchung unterliegt die Autorin jedoch keinesfalls. Es gelingt ihr immer wieder sehr gut, das Thema einzugrenzen und zu fokussieren ohne dabei den Kontext aus dem Blick zu verlieren. Dafür gebührt ihr höchste Anerkennung ebenso wie für die sehr zielorientierte Auswertung der Ergebnisse aus den Expertengesprächen und der Literaturrecherche.

Die Arbeit zeugt von einem beeindruckend breiten Sachverstand der Autorin die sich – für Absolventen des Studiengangs „Landschaftsnutzung und Naturschutz“ keinesfalls allgemein üblich - insbesondere auf den sozialwissenschaftlichen Bereich ausdehnt. Auch das überaus große Engagement von Frau Wagner in dieser Sache ist beim Lesen der Arbeit zwischen den Zeilen stets zu spüren.

Lisa Wagner bekam die Chance, die von ihr vorgelegten Ergebnisse in Teilen selbst mit weiter zu nutzen und zu verarbeiten: Vom 01. Februar 2013 bis zum 30. September 2013 war sie als Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt ELaN beschäftigt. Und sie hat diese Chance genutzt!

Lisa Wagner hat in diesem Zusammenhang als wissenschaftliche Hilfskraft folgende Aufgabenstellungen bearbeitet:

- Recherche zur Organisation der Regionalplanung in verschiedenen Bundesländern
- Ansätze zur Nachhaltigkeitsbewertung und –zertifizierung in der Landwirtschaft
- Analyse von insgesamt 15 aktuellen Regionalplänen aus sechs Bundesländern hinsichtlich planerischer Festsetzungen zur nachhaltigen Landnutzung insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich

Lisa Wagner hat sich schnell in das Projekt eingearbeitet und wurde ein anerkanntes Mitglied im Team. Sie führte die Aufgaben stets sorgfältig, engagiert, zeitgerecht und zu unserer vollsten Zufriedenheit aus. Sie ist flexibel und ihre gute Auffassungsgabe und hohe Motivation ermöglichen es ihr, sich überaus schnell in neue Arbeitsfelder einzuarbeiten und konstruktive Vorschläge einzubringen. Mit ihrem ruhigen und fachlich fundierten Auftreten hat sie sich schnell die Anerkennung als Teammitglied nicht nur im Team des Teilprojektes sondern auch bei den Projektpartnern erworben.

Ich habe Lisa Wagner als kompetente, kreative, vertrauenswürdige und überaus engagierte Kollegin kennen gelernt, die ihre kommunikativen Fähigkeiten und ausgezeichnete Teamfähigkeit täglich unter Beweis gestellt hat. Sie hat große Bereitschaft gezeigt, auch sehr schnell und kurzfristig dringende Aufgaben zu übernehmen und diese erfolgreich zu bearbeiten. In diesem Kontext ein persönlicher Rat: Üben Sie sich nicht in großer Zurückhaltung und Bescheidenheit sondern vertrauen Sie in ihre Leistungsfähigkeit! Vielleicht können Sie diese ja im kommenden Jahr in den Dienst des WBV Welse stellen.

Abschliessen möchte ich mit einem von Lisa Wagner ausgewählten Brecht-Zitat:

Aus dem Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens (Dreigroschenoper)

Ja; mach nur einen Plan
sei nur ein großes Licht!
Und mach dann noch ´nen zweiten Plan
gehn tun sie beide nicht.

Eberswalde, den 30.10.2013